

Pressekonferenz vom 15.08.2013
Michael Vollgraff (Landrat Grüne)

Über- und Unterforderung kann krank machen

Mir ist es wichtig, dass in einer Klasse ein gleichmässiges intellektuelles Niveau herrscht. Eine anhaltende Unterforderung aber auch Überforderung führt bei den betroffenen Schüler/-innen zu körperlichem und auch psychischem Stress. Bei Erwachsenen redet man dann von "Burnout" und die persönlichen Folgen sind allen bekannt.

In der Schule reagieren häufig Mädchen und Buben unterschiedlich auf diese Art Belastung. Die Mädchen sind eher brav, angepasst und reagieren mit psychosomatischen Störungen, wie zum Beispiel Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Essstörungen; die Jungen werden eher auffällig, stören die Klasse und die Leistungen fallen schneller ab. Eine häufige Diagnose lautet dann ADHS.

Um eine Über- und Unterforderung an unseren Schulen zu vermeiden, muss Priorität eingeräumt werden. Ein probables Mittel dazu ist, die Heterogenität innerhalb einer Klasse nicht weiter ansteigen zu lassen. Die Abschaffung der drei Leistungszüge A, E und P würde aber genau das bewirken. Deshalb befürworte ich die Beibehaltung der drei Niveaus in allen Promotionsfächern.

(es gilt das gesprochene Wort)